Philip Kiefer (Hg.)

Springt die Kuh vom Meterbrett

Die besten Ferienwitze

cbj

Foto: © Tanja Binder

DER AUTOR

Philip Kiefer hat Literaturwissenschaften und Philosophie in Tübingen und Oxford studiert. Nach seinem Magisterabschluss arbeitete er kurzzeitig in einer PR-Agentur in München, bevor er sich Ende 2001 als Autor selbstständig machte. Unter anderem erstellte er Quizfragen für Handy-Spiele, betrieb ein eigenes Online-Magazin für Kinder und veröffentlichte bis dato über 100 Bücher in namhaften Verlagen.

Von Philip Kiefer sind bei cbj erschienen:

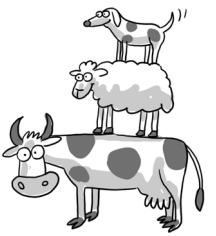
Da hüpfen selbst die Sommersprossen (22173)
Ich glaub mich knutscht ein Gummiboot (22246)
Ich glaub mein Schwein pfeift (22398)
Knapp daneben ist auch vorbei (22446)

Philip Kiefer (Hg.)

Springt die Kuh vom Meterbrett

Die besten Ferienwitze

Mit Illustrationen
von Josef Hammen



cbj

cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014496
FSC
www.fsc.org

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra*
für dieses Buch liefert Arctic Paper
Mochenwangen GmbH.

1. Auflage
Als cbj Taschenbuch Juli 2014
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform
© 2014 cbj Verlag, München, in der
Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Bei cbj bereits erschienen unter dem Titel
»Kommt die Kuh zum Kaffeeklatsch …«
Umschlagabbildung und Innenillustrationen:
Josef Hammen
Umschlaggestaltung: © basic-book-design,
Karl Müller-Bussdorf
jb · Herstellung: ReD
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-570-22464-9
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt

Heiterkeit zur Urlaubszeit
Die besten Ferienwitze 9

Wer zuletzt muht, muht am besten
Die besten Tierwitze 37

Lachkrampf beim Wettkampf
Die besten Sportwitze 69

Witze-Knüller für die große Pause
Die besten Schülerwitze 97

Lustig ist das Piratenleben
Die besten Piratenwitze 131

Zu Hause lacht sich's doch am schönsten
Die besten Familienwitze 155

Komm, wir spielen Cowboy und Indianer
Die besten Wildwestwitze 183

Lieber tugendhaft als Jugendhaft
Die besten SMS-Sprüche
und Schülerweisheiten 203

Saudumm gereimt, vor Lachen geweint
Die besten Bauernregeln 229

Fragen, foppen und frohlocken
Die besten Scherzfragen 247

Heiterkeit zur Urlaubszeit

Die besten Ferienwitze

Lina will bei einem Strandverkäufer eine Wassermelone kaufen.
Sie fragt: »Was kostet diese Melone?«
Der Strandverkäufer antwortet: »Fünf Euro.«
»Das ist mir zu teuer. Was kostet eine halbe Melone?«
»Drei Euro.«
»Gut, hier haben Sie zwei Euro – geben Sie mir die andere Hälfte!«

Sitzen zwei Männer auf einer einsamen Insel.
Berichtet der eine: »Gestern habe ich eine Flaschenpost geschrieben – das hat fünf Stunden gedauert.«
Darauf der andere: »Ich hab's gesehen. Ein kleiner Tipp: Schreib den Brief das nächste Mal, bevor du ihn in die Flasche steckst.«

Der Hotelier erklärt einem Gast stolz: »In dem Bett, in dem Sie nächtigen werden, hat bereits Johann Wolfgang von Goethe geschlafen.«
Darauf der Gast: »Oh, dann aber bitte erst die Bettwäsche wechseln!«

Jana fragt Anne: »Wo hast du deinen Urlaub verbracht?«
Anne antwortet: »Auf den Azoren.«
»Wo liegt denn das?«
»Keine Ahnung, wir sind geflogen.«

Flo hat die Ferien mit seiner Familie in Bulgarien verbracht. Als er wieder zu Hause angekommen ist, ruft er gleich seinen besten Freund Jonas an und berichtet: »Stell dir vor, in Bulgarien kosten Fernsehgeräte zum Teil nur halb so viel wie hier.«
Jonas fragt: »Toll! Hast du dir eines gekauft?«
Darauf Flo: »Nein – alle Sendungen auf Bulgarisch.«

Fragt auf einem Kreuzfahrtschiff eine ältere Dame den Stewart: »Wie viele Inseln gibt es in diesem Meer und wie heißen sie?«
Antwortet der Stewart: »In diesem Meer gibt es zahlreiche Inseln und ich heiße James.«

Pit zu Thomas: »Als du in Moskau warst, hast du da auch den Kreml gesehen?«
Meint Thomas: »Gesehen nicht – aber fotografiert!«

In einem Landhotel meint ein Gast zur Wirtin: »Ihr Schwein scheint mich zu mögen. Es will dauernd in mein Zimmer rein.«
Erklärt die Wirtin: »Ja, wissen Sie, außerhalb der Saison wohnt es dort.«

Fragt Tante Klara am Bahnhof in Stuttgart: »Wo fährt dieser Zug hin?«
Antwortet der Bahnangestellte: »Der Zug fährt in zehn Minuten nach Hamburg.«
»So schnell?! Als ich das letzte Mal von Stuttgart nach Hamburg gefahren bin, hat es viel länger gedauert.«

Beschwert sich Frau Kösel beim Portier: »Ich habe Ihnen schon gestern mitgeteilt, dass es in meinem Zimmer durch die Decke regnet. Wie lange soll das noch dauern?«
Entschuldigt sich der Portier: »Tut mir sehr leid, ich rufe gleich beim Wetterdienst an und frage nach.«

Lucy zum Bademeister: »Gibt es an diesem Strand auch ganz sicher keine Seeigel oder Quallen?«
Verneint der Bademeister: »Bestimmt nicht, die weißen Haie fressen alles weg.«

Frau Kowalski und ihr Mann verbringen ihren Urlaub in einem Berggasthof.
Am ersten Morgen zieht Frau Kowalski die Vorhänge auf und ist entzückt von der Landschaft. Sie ruft ihrem Mann zu: »Schau mal, dort liegt die Schweiz, dort liegt Österreich und dort liegt der Bodensee.«
Knurrt der Mann: »Sag mir lieber, wo meine Brille liegt – ohne sehe ich nämlich gar nichts!«

Erik darf die Sommerferien bei einer Gastfamilie verbringen, die in einer südenglischen Kleinstadt lebt. Dort freundet er sich mit dem gleichaltrigen John an und meint zu diesem: »Bei euch ist aber auch nicht die Bohne los!«
Entgegnet John: »Von wegen – nächste Woche haben wir hier Mondfinsternis.«

Der Portier eines Hotels am Telefon: »Nein, das haben wir nicht. Nein. Nein. Wirklich nicht!«
Das hört der Hoteldirektor und ergreift den Hörer: »Aber natürlich haben wir das! Beehren Sie uns bald!«
Darauf meint er zum Portier: »Wir haben alles, merken Sie sich das! Sagen Sie mal, was hat der Anrufer eigentlich gefragt?«
»Ob wir hier schlechtes Wetter haben.«

Ein Ostfriese macht Urlaub in Bayern. In einer Gaststätte trinkt er ein Glas Cola. Zwischendurch knabbert er immer wieder am Bierdeckel.
Fragt ihn der Wirt: »Na, schmeckt's?«
Darauf der Ostfriese: »Die Cola schmeckt sehr gut, der Keks ist allerdings etwas hart.«

Julian fragt Tom: »Als du in Rom warst, hast du da auch die Sixtinische Kapelle besucht?«
Erwidert Tom: »Nö, ich stehe nicht so auf Blasmusik.«

Ein ausländischer Hotelgast am Frühstückstisch zum Kellner: »Entschuldigung, was ist Schimmel?«
Der Kellner: »Ein Schimmel ist ein weißes Pferd.«
Darauf der Hotelgast: »Und was macht weißes Pferd in Marmelade?«

»Fliegt ihr dieses Jahr wieder nach Mallorca in den Urlaub?«
»Nö, mein Papa meinte, zu Hause wäre der Regen billiger.«

Benni ist mit seiner Familie nach Spanien gefahren.
Bei einem Ausflug lernt er einen einheimischen Jungen kennen, und dieser fragt Benni: »Das dort oben – ist das die Sonne?«
Antwortet Benni: »Keine Ahnung, ich bin doch nicht von hier.«

Fragt Herr Frank einen Arbeitskollegen: »Wie war's im Urlaub?«
Antwortet der Kollege: »Genau wie im Büro: die ganze Zeit dumm rumsitzen und warten, bis es Essen gibt.«

In einem Restaurant in Dresden wartet ein Urlaubsgast geraume Zeit auf die Bedienung. Nach einer halben Stunde geht er zum Tresen und fragt den Wirt: »Gibt es hier keine Ober?«
Antwortet der sächsische Wirt: »Nadierlisch gibd ed hier Ober! Heud Abend gehm se de ›Zauberflöde‹.«

Tante Moni macht einen Tagesausflug nach Berlin. Sie fragt einen Einheimischen: »Wie komme ich zum Brandenburger Tor?«
Der Einheimische erklärt den Weg: »Ganz einfach: Gehen Sie diese Straße entlang, dann rechts und zwei Straßen weiter links. Dann gehen Sie direkt darauf zu. Sie können es nicht verfehlen, es wurde direkt neben einer Würstchenbude aufgebaut.«

Kommt das Zimmermädchen zum Portier geeilt: »Was soll ich nur tun? Der Herr aus Zimmer neun hat einen Lachanfall und kann nicht mehr aufhören.«
Der Portier gibt dem Zimmermädchen einen Zettel in die Hand und sagt: »Schnell, zeigen Sie ihm das – seine Hotelrechnung.«

Unterhalten sich zwei Urlauber. Meint der eine: »Das Wetter bessert sich langsam.«
Darauf der andere: »Ja, der Regen fühlt sich schon etwas wärmer an.«

Erklärt der Fremdenführer in Athen: »Und das hier ist die Akropolis. Sie ist 2477 Jahre und 18 Tage alt.«
Fragt eine Urlauberin: »Woher wissen Sie das denn auf den Tag genau?«
Erwidert der Fremdenführer: »Als ich mit dem Job angefangen habe, war sie 2477 Jahre alt. Und das war vor 18 Tagen.«

Luis fragt Markus: »Wie war der Urlaub mit deiner Frau?«
Antwortet Markus: »Wir haben den Urlaub getrennt verbracht.«
»Wie das? Habt ihr euch verkracht?«
»Nein. Meine Frau und ich waren in Italien, aber unsere Koffer sind in Spanien gelandet.«

Familie Peters fährt in den Campingurlaub. An einem Badesee hält der Familienvater das Wohnmobil an: »Hier bleiben wir, hier ist es schön!«
Darauf die Tochter: »Ja, eine Million Stechmücken können sich nicht irren.«

Fritzchen geht in den Sommerferien zum Angeln.
Nach ein paar Stunden fragt ihn ein anderer Angler: »Sag mal, Jungchen, hast du den großen Fisch da ganz alleine gefangen?«
Fritzchen antwortet: »Nein, ein Wurm hat mir dabei geholfen.«

In einem Hotel unterhalten sich zwei Zimmermädchen.
Das eine Zimmermädchen fragt: »Wie gefällt es denn dem ostfriesischen Gast?«
Antwortet das andere Zimmermädchen: »Gar nicht gut. Er hat sich extra Wasserskier gekauft – und nun kann er in der ganzen Gegend keinen abschüssigen See finden.«

Am Urlaubsort erklärt der Portier des Hotels: »Frühstück gibt es von 7–11 Uhr, Mittagessen von 11–15 Uhr, Kaffee von 15–17 Uhr und Abendessen von 17–21 Uhr.« Darauf Herr Moltke enttäuscht: »Wie schade, da bleibt ja gar keine Zeit, um mal zum Strand zu gehen.«

Der Bahnangestellte zu Herrn Krause: »Wie möchten Sie nach Paris fahren: über Straßburg oder über Colmar?« Erwidert Herr Krause: »Nichts von beidem! Ich fahre über Ostern.«

Begegnen sich Moritz und Jens.
Moritz zu Jens: »Hallo Jens, wie war dein Urlaub?«
Meint Jens: »Nicht besonders. Das Wetter war spitze, das Essen köstlich, das Hotel erstklassig und die Umgebung wunderschön.«
»Aber das hört sich doch prima an.«
»Ja, aber gleich am ersten Tag ging der Fernseher kaputt.«

Anton fragt seinen Freund: »Wie war dein Urlaub auf Mallorca?«
»Nicht so toll. Ich hatte ein Zimmer mit der Nummer 100 und am zweiten Tag fiel die 1 runter.«

Herr Schmidt fragt seinen Nachbarn: »Wollten Sie Ihren Urlaub nicht in England verbringen?«
Meint der Nachbar: »Ja, wollte ich, aber ich habe es mir anders überlegt. England ist mir zu gefährlich.«
»Zu gefährlich? Warum denn?«
»Wegen dem Linksverkehr. Ich habe das Linksfahren hier in der Stadt geübt. Fast wäre ich dabei mit einem anderen Auto zusammengestoßen.«

Als Ernas Mutter im Ferienhaus die Koffer auspackt, ist sie entsetzt:
»Erna, dein Koffer ist ja voller Butterbrote!«
Erklärt Erna:
»Weißt du, eine Freundin meinte, in diesem Land bekäme man Spielsachen für ein Butterbrot.«

Tim hat mit seiner Familie eine Reise nach Afrika unternommen.
Nachdem er zurückgekehrt ist, wird er von seinen Klassenkameraden gefragt: »Hast du dort auch die Wüste Sahara kennengelernt?«
Darauf Tom: »Na, hört mal, ihr wisst doch, dass ich schon eine Freundin habe!«

Maria und ihre Eltern machen Urlaub in Italien. Dort besteigen sie auch den Vulkan Ätna und schauen in den Krater hinab.
Meint der Vater: »Das sieht ja aus wie in der Hölle!«
Darauf Maria: »Papa, wo du schon überall warst!«

Zwei Ausflügler haben den Gipfel eines Berges erklommen und genießen die tolle Aussicht.
Meint der eine: »Schade, dass ich das Glas nicht dabei-habe.«
Darauf der andere: »Macht nichts, dann trinken wir eben aus der Flasche.«

Schreibt der Sohn aus dem Feriencamp nach Hause: »Liebe Mama, lieber Papa, habe gestern beim Klettern ein Bein gebrochen – zum Glück war es nicht mein eigenes.«

Der Grenzbeamte zu Herrn Kahl: »Auf dem Passfoto sieht man einen Mann mit Glatze, Sie aber haben Locken. Der Pass ist falsch!«
Nimmt Herr Kahl seine Perücke ab und meint: »Nein, nur die Haare sind falsch.«

Herr Schmidt möchte seinen Urlaub am Bodensee verbringen. Doch in allen Hotels, die er anruft, sind die Zimmer belegt.
Beim nächsten Hotel, das er anruft, fleht er: »Bitte geben Sie mir ein Zimmer, auch wenn es noch so klein ist.«
Darauf der Portier: »Ich werde sehen, was sich machen lässt. Geben Sie mir schon mal Ihre Körpermaße durch!«

Paula fragt Mara: »Wie war's in den Sommerferien am Ostseestrand?«
Mara antwortet: »Ziemlich überfüllt, dieses Jahr konnte man nur Reihensandburgen bauen.«

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE

Philip Kiefer

Springt die Kuh vom Meterbrett
Die besten Ferienwitze Band 1

Taschenbuch, Broschur, 272 Seiten, 12,5 x 18,3 cm
ISBN: 978-3-570-22464-9

cbj

Erscheinungstermin: Juni 2014

Heiterkeit zur Urlaubszeit! Tierisch gute Ferienwitze, schräge Bauernregeln und die besten Scherzfragen sorgen dafür, dass bestimmt keine Langeweile aufkommt. Egal, ob zu Hause oder unterwegs, der Spaß für groß und klein ist garantiert.
Die besten Witze für den Urlaub, zu Hause und unterwegs
Superlustig illustriert von Josef Hammen
Ein Riesenspaß für die ganze Familie

Der Titel im Katalog